

## Referierende

- › **Nicola H. Bauer**  
Institut für Hebammenwissenschaft, Medizinische Fakultät, Universität zu Köln und Uniklinik Köln
- › **Robin-Laura Beyst**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Verena Bossung**  
Geburtshilfe, Universitätsspital Zürich
- › **Franziska Calderón**  
Geburtshilfe, Augustinerinnen Köln
- › **Frank Eifinger**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Anna Fischer**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Marit Gehde**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Ingo Gottschalk**  
Geburtsmedizin, Uniklinik Köln
- › **Tanja Groten**  
Geburtsmedizin, Uniklinik Köln
- › **Berthold Grüttner**  
Geburtsmedizin, Uniklinik Köln
- › **Carsten Hagenbeck**  
Geburtshilfe, Uniklinik Düsseldorf
- › **Christoph Härtel**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Würzburg
- › **Maria Häring**  
Hebamme, B.Sc. Angewandte Hebammenwissenschaft, Heidelberg
- › **Clarissa Herpel**  
Geburtsmedizin, Uniklinik Köln
- › **Jasmin Karp**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Titus Keller**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Ruth Klein**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Ute Klotten**  
Institut für Hebammenwissenschaft, Medizinische Fakultät der Universität zu Köln und Uniklinik Köln
- › **Angela Kribs**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln

- › **Marion Mehring**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Tina Menzel**  
Geburtsmedizin, Uniklinik Köln
- › **Carla Moll**  
Geburtsmedizin, Uniklinik Köln
- › **Andre Oberthür**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Christa Petermann**  
Geburtshilfe, Weyertal Köln
- › **Sonja Philippi**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Florian Recker**  
Geburtsmedizin, Uniklinik Köln
- › **Jana Rosenberger**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Gundula Schnitzler**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Charlotte Veltmann**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln
- › **Dejan Vlajnic**  
Kinder- und Jugendmedizin, Leverkusen
- › **Sandra Zawatzki**  
Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Köln

### Sponsoren für das 22. Frühgeborenen- und Perinatal-symposium

- |                             |          |
|-----------------------------|----------|
| › Chiesi                    | 500 Euro |
| › Ferring Arzneimittel GmbH | 800 Euro |
| › Fritz Stephan             | 500 Euro |
| › Hipp                      | 500 Euro |
| › Humana                    | 500 Euro |
| › Kreienbaum                | 500 Euro |
| › Med Care Vision           | 250 Euro |
| › Neobiomics                | 500 Euro |

## Centrum für Familiengesundheit



### » Anmeldung und Sekretariat

Alev Yildiz-Cam  
Kerpener Str. 34, 50937 Köln  
Telefon: 0221 478-87838, Fax: 0221 478-86334  
E-Mail: [alev.yildiz-cam@uk-koeln.de](mailto:alev.yildiz-cam@uk-koeln.de)



### » Termin

10. Juli 2026, 09:00–18:30 Uhr  
11. Juli 2026, 09:00–15:00 Uhr

*Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.*



### » Tagungsort

#### Workshops:

Studierendenhaus, KISS (Gebäude 65), Frauenklinik (Gebäude 47), Dekanat – Oratorium (Gebäude 42)

#### Programm:

Medizinisch-Technisches Institut (MTI) (Gebäude44b)



Ein Zentrum der



# 22. Frühgeborenen- und Perinatal-symposium

10./11. Juli 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Interessierte,

wir freuen uns sehr, Sie zum 22. Frühgeborenen- und Perinatalsymposium begrüßen zu dürfen.

Nach dem Schwerpunkt „Diabetes und Schwangerschaft“ im vergangenen Jahr widmen wir uns diesmal einem ebenso alltäglichen wie hochkomplexen Thema der Perinatalmedizin: dem vorzeitigen Blasensprung. Was auf den ersten Blick wie ein klar definiertes Ereignis erscheint – „die Fruchtblase ist gesprungen“ – stellt uns in der klinischen Praxis täglich vor differenzierte und nicht selten kontrovers diskutierte Entscheidungen. Insbesondere bei sehr frühen und extremen Frühgeborenen bleibt die Frage nach dem richtigen Management eine Herausforderung: Wie lange kann und sollte prolongiert werden? Wo liegen die Grenzen zwischen Infektionsrisiko und dem Gewinn an Reife?

Auch im Bereich der späten Frühgeborenen („late preterm“) hat sich die Datenlage in den letzten Jahren weiterentwickelt. Zwischen 34+0 Wochen und dem Geburtstermin bewegen wir uns in einem Spannungsfeld zwischen aktivem Handeln und abwartender Haltung. Neue Studien werfen die Frage erneut auf: prolongieren oder entbinden – und für wen zu welchem Zeitpunkt? Am Geburtstermin schließlich scheint die Situation vermeintlich klarer – und ist es doch nicht. Wie lange kann auf den spontanen Wehenbeginn gewartet werden? Welche Rolle spielt das ambulante Management? Und wann ist die stationäre Überwachung sinnvoll oder notwendig? Unser diesjähriges Programm greift diese Fragen interdisziplinär auf – aus geburtshilflicher, neonatologischer und hebammenwissenschaftlicher Perspektive. Neben aktuellen Leitlinien und Studiendaten möchten wir vor allem Raum für Diskussion schaffen: für unterschiedliche Herangehensweisen, klinische Erfahrung und gemeinsame Entscheidungsfindung. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Ihnen – und darauf, gemeinsam die Versorgung von Müttern und ihren Kindern weiter zu verbessern. Herzlich willkommen!

Mit besten Grüßen  
Die Teams der Pränatalmedizin:  
Geburtsmedizin, Neonatologie und der  
Hebammenwissenschaft

## Programm

### 11. Juli 2026

Ort: Großer Hörsaal, Medizinisch-Technisches Institut  
(Gebäude 44b)

#### 09:00 Uhr Begrüßung

Tanja Groten, Angela Kribs, Nicola H. Bauer

#### Block 1 09:15–10:15 Uhr

**Der frühe, vorzeitige Blasensprung**  
PROM

Moderation: Dejan Vlajnic, Christa Petermann

- › **Geburtshilfliche Aspekte**  
Berthold Grüttner
- › **Neonatologische Aspekte**  
Angela Kribs

#### Block 2 10:15–11:15 Uhr

**Perinataler Einsatz von Antibiotika  
– Indikationen und Konsequenzen**

Moderation: Angela Kribs, Michael Mallmann

- › **Für die Mutter**  
Verena Bossung
- › **Für das Kind**  
Christoph Härtel

#### 11:15–11:45 Uhr Kaffeepause

#### Block 3 11:45–12:45 Uhr

**Blasensprung bei late preterm  
– entbinden oder prolongieren**

Moderation: Nicola H. Bauer, Franziska Calderón

- › **Mütterliche Aspekte**  
Tanja Groten
- › **Kindliche Aspekte**  
Andre Oberthür

#### Block 4 12:45–14:15 Uhr

**Blasensprung am Termin – Management ambulant  
und stationär**

Moderation: Tina Menzel, Simona Totti

- › **Geburtshilfliches Management bei vorzeitigem  
Blasensprung am Termin**  
Carsten Hagenbeck
- › **Postnatale Betreuung des Neugeborenen**  
Ruth Klein
- › **Ambulantes Management bei vorzeitigem  
Blasensprung am Termin**  
Maria Häring

## Imbiss

## Fortbildungsstunden

Für das **Frühgeborenen- und Perinatalsymposium** können Fortbildungsstunden im Sinne der Berufsordnung für Hebammen (HebBO NRW) §7 im Bereich Fach- und Methodenkompetenz anerkannt werden.

Für das **Symposium am 11.07.2026** können 6 Fortbildungsstunden im Sinne der Berufsordnung für Hebammen (HebBo NRW) §7 im Bereich Notfallmanagement anerkannt werden.

Für die **Workshops 1, 5 und 6** können jeweils 4 Fortbildungsstunden im Sinne der Berufsordnung für Hebammen (HebBO NRW) §7 im Bereich Notfallmanagement anerkannt werden.

Für die **Workshops 2 und 3** können jeweils 5 Fortbildungsstunden im Sinne der Berufsordnung für Hebammen (HebBO NRW) §7 im Bereich Notfallmanagement anerkannt werden.

Für den **Workshop 4** können 3 Fortbildungsstunden im Sinne der Berufsordnung für Hebammen (HebBo NRW) §7 im Bereich Notfallmanagement anerkannt werden.

## Seminare

### 10. Juli 2026

Die Teilnehmerzahl für die Workshops ist begrenzt – wir bitten daher um Anmeldung.

#### Workshop 1 09:00–13:00 Uhr

Ort: KISS, Gebäude 65, Seminarraum 2, 1. Etage  
**Schulterdystokie sicher beherrschen**  
Berthold Grüttner, Ute Klotten

#### Workshop 2 09:30–12:00 Uhr

Ort: CIO, Gebäude 70, Seminarraum 5, Erdgeschoss  
*Bitte eine Unterlage mitbringen, z.B. Handtuch/Matte*  
**Musiktherapie in der Neonatologie: Sanfte Klänge,  
starke Wirkung – Workshop zu musiktherapeutischen  
Interventionen im klinischen Kontext**  
Anna Fischer

#### Workshop 3 10:00–13:00 Uhr

Ort: Oratorium, Gebäude 42  
**Palliativversorgung und Trauerbegleitung in der  
Peri- und Neonatologie: „Soll, Sollte, Kann - Leitlinie  
trifft Realität“**  
Sandra Zawatzki, Stefanie Bartsch, Sonja Philippi,  
Gundula Schnitzler

#### Workshop 4 10:00–13:00 Uhr

Ort: Frauenklinik, Gebäude 47, Kolloquiumraum,  
Erdgeschoss  
**Grundlagen und Anwendung der Dopplersonographie**  
Ingo Gottschalk

#### Workshop 5 14:30–18:30 Uhr

Ort: KISS, Gebäude 65, Seminarraum 2, 1. Etage  
**Postpartale Hämorrhagie**  
Florian Recker, Clarissa Herpel

#### Workshop 6 15:00–18:00 Uhr

Ort: KISS, Gebäude 65, Seminarraum 6,  
Untergeschoss  
**Erstversorgung und Reanimation von Früh-  
und Neugeborenen**  
Frank Eifinger, Titus Keller, Angela Kribs,  
Marion Mehring, Jasmin Karp, Robin-Laura Beyst,  
Marit Gehde, Jana Rosenberger, Charlotte Veltmann